

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer:

**0 334 328
A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21)

Anmeldenummer: 89105152.6

(51)

Int. Cl.4: **A44C 17/04**

(22)

Anmeldetag: 22.03.89

(30)

Priorität: 24.03.88 DE 3810003

(43)

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
27.09.89 Patentblatt 89/39

(84)

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB IT LI LU NL SE

(71)

Anmelder: **D. Swarovski & Co.**
Postfach 15
A-6112 Wattens(AT)

(72)

Erfinder: **Pöll, Martin**
Hubertusweg 5a
A-6122 Fritzens(AT)

(74)

Vertreter: **Kador & Partner**
Corneliusstrasse 15
D-8000 München 5(DE)

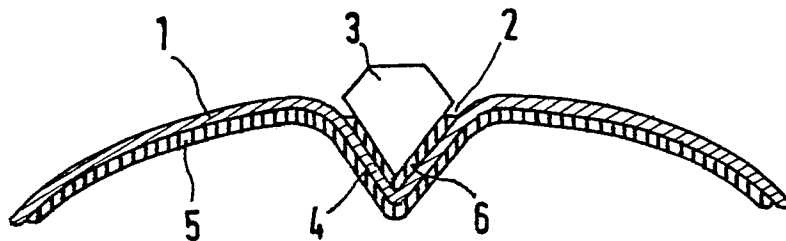
(54)

Dekorationselement.

(57)

Dekorationselement bestehend aus einem Basis-
steil und einem darauf angeordneten Schmuckstein.

FIG. 1



EP 0 334 328 A1

DEKORATIONSELEMENT

Die Erfindung betrifft ein Dekorationselement mit einem Schmuckstein.

Kleidungsstücke, aber auch Schuhe, Taschen, Gürtel und dergleichen werden häufig mit Schmucksteinen besetzt, um eine besondere dekorative Wirkung zu erzielen. Facettierte Schmucksteine aus Glas entfalten nur ein Feuer, wenn die Steine in einem der üblichen Schliffe, wie dem Brillantschliff, geschliffen sind. Bei diesen Schliffen ist jedoch das Unterteil des Schmucksteins vernünftig groß und läuft in eine Spitze aus. Diese Spitze stört beim Applizieren von Schmucksteinen auf Textilien und dergleichen, insbesondere wenn sich die Spitze durch das Textil drückt. Ferner ist die Aufbringung einzelner Schmucksteine auf Textilien vergleichsweise aufwendig und ihrer Haltbarkeit auf dem Textil sind Grenzen gesetzt.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, Schmucksteine in solcher Weise auf Textilien und dergleichen aufzubringen, daß bei einfacher Aufbringung eine feste Verbindung zwischen Schmuckstein und Textil sowie gute Trageigenschaften gewährleistet sind.

Der Erfindung liegt die Erkenntnis zugrunde, daß diese Aufgabe dadurch gelöst werden kann, daß der Schmuckstein in ein Basisteil eingesetzt wird, das mit dem Textil oder dergleichen verbunden wird.

Gegenstand der Erfindung ist ein Dekorationselement, das dadurch gekennzeichnet ist, daß es einen metallenen Basisteil umfaßt, der auf seiner Unterseite eine Schmelzklebstoffschicht trägt und der eine zentrisch angeordnete Vertiefung zur Aufnahme eines facettierten Glassteins aufweist, wobei die Vertiefung dem facettierten Glasstein angepaßt ist und der facettierte Glasstein in die Vertiefung mit Klebstoff eingeklebt ist.

In bevorzugter Weise besteht der Basisteil aus Aluminium.

Die Form des Basisteils ist an sich beliebig und kann nach dekorativen bzw. ornamentalen Gesichtspunkten frei gewählt werden. Bevorzugt werden runde, ovale sowie eckige, dreieckige, längliche, sternförmige aber auch unregelmäßige Ausführungsformen. Der Basisteil kann ein oder mehrere Schmucksteine tragen.

Die Basisteile können aus Blech gestanzt und geformt sein. Der Basisteil kann alternativ auch aus Edelmetallen, wie Gold oder Silber, gefertigt sein. Alternativ kommen dekorative Metallegierungen, wie Messing, in Betracht. Besonders geeignet ist Aluminium, das in verschiedenen Farben eloxiert sein kann. Der Basisteil kann auch mit einer Lack-schicht gefärbt sein.

Auf der Unterseite des Basisteils ist zur Verbin-

dung mit dem Textil und dergleichen eine Schmelzklebstoffschicht vorgesehen. Als Schmelzklebstoff eignen sich insbesondere Polyester und Polyamide.

Die Unterseite des Basisteils kann im wesentlichen plan ausgebildet sein, damit eine gute Verbindung zwischen Schmelzklebstoffschicht und Substrat gewährleistet ist. Eine Wölbung des Basisteils ist jedoch ohne Nachteil, wenn die Dekorationselemente zum Aufbringen auf Textilien, die sich in die Wölbung eindrücken, vorgesehen sind.

Als Schmuckstein werden facettierte Glassteine bevorzugt, wie Rosen und Cabuchons. Die Glas-schmucksteine können gefärbt sein, und sie können auch mit einer Similisierungsschicht verspiegelt sein.

Der Schmuckstein sitzt in einer Vertiefung im Basisteil. Diese Vertiefung ist zentrisch im Basisteil vorgesehen.

Der Schmuckstein kann in die Vertiefung mit jeglichem geeigneten Klebstoff eingeklebt sein. Bevorzugt ist der verwendete Klebstoff wärmebeständig, damit bei der Applizierung des Dekorationselementes auf ein Substrat die Gefahr des LöSENS des Schmucksteins hintangehalten wird.

Die, erfindungsgemäßen Dekorationselemente sind in ihrer Gesamtform vorzugsweise von solcher geometrischer Gestalt, daß sie in Lochplatten auf-siebbar sind, damit sie in einer Vielzahl von einzelnen Dekorationselementen in Form einer ornamentalen Anordnung auf ein Substrat, wie ein Textil, übertragen werden können. Zu diesem Zweck können insbesondere eine Vielzahl von einzelnen Dekorationselementen in ornamentaler Anordnung auf einer Haftfolie, die als Übertragungsfolie dient, angeordnet werden, und somit als Ornament appliziert werden. Die Applizierung der Elemente auf dem Substrat erfolgt in bekannter Weise durch Zuführen von Wärme von oben oder insbesondere von unten, beispielsweise mit einem Bügeleisen oder Fixierpressen. Der Schmelzklebstoff dringt in das Gewebe ein, so daß eine feste Verbindung des Dekorationselements mit dem Trägermaterial gewährleistet ist.

Als Schmucksteine können alle Schmucksteine verwendet werden, die üblicherweise bei Modeschmuck Verwendung finden aber auch Halbedelsteine, wie z.B. Opal, Türkis Jade oder Onyx.

Die Größe der Dekorationselemente ist an sich beliebig, und hängt in erster Linie von der gewünschten dekorativen Wirkung und von der Größe des gewählten Schmucksteins ab. Bevorzugt hat das Dekorationselement einen Durchmesser zwischen 4 und 8 mm.

Die Form der für die Aufnahme des Schmuck-

steins vorgesehenen Vertiefung hängt natürlich von der Form und Größe des Schmucksteins selbst ab.

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung, die eine beispielshafte Ausführungsform zeigt näher erläutert. Es zeigen:

Fig.1 zeigt ein Dekorationselement im Querschnitt und

Fig. 2 das Dekorationselement der Figur 1 in Draufsicht.

Das gezeigte Dekorationselement 1 besteht aus Metallblech und trägt auf seiner Unterseite eine Schmelzklebstoffschicht 5. Mit dieser Schmelzklebstoffschicht wird es auf einem Textil oder anderem geeigneten Trägermaterial appliziert.

Der Basisteil 1 des Dekorationselementes hat eine zentrische Vertiefung 4. In dieser ist mittels Klebstoffschicht 6 ein Schmuckstein 3 eingeklebt.

Der Schmuckstein 3 ist wie aus Figur 2 ersichtlich facettiert.

Ansprüche

1. Dekorationselement, **dadurch gekennzeichnet, daß** es einen metallenen Basisteil (1) umfaßt, der auf seiner Unterseite (4) eine Schmelzklebstoffschicht (5) trägt und der eine zentrisch angeordnete Vertiefung (2) zur Aufnahme eines facettierten Glassteins (3) aufweist, wobei die Vertiefung (2) dem facettierten Glasstein (3) angepaßt ist und der facettierte Glasstein (3) in die Vertiefung (2) mit Klebstoff (6) eingeklebt ist.

2. Dekorationselement gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Basisteil (1) aus Aluminium besteht.

3. Dekorationselement gemäß einem der Ansprüche 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Basisteil (1) in Draufsicht kreisförmig ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

FIG. 1

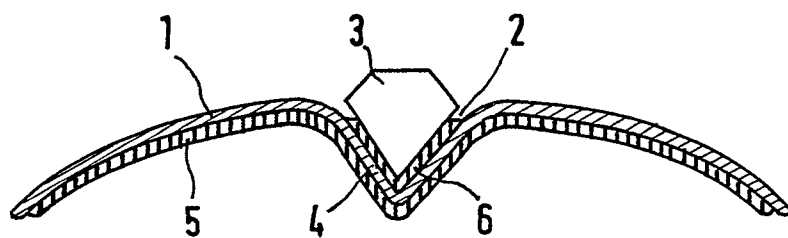
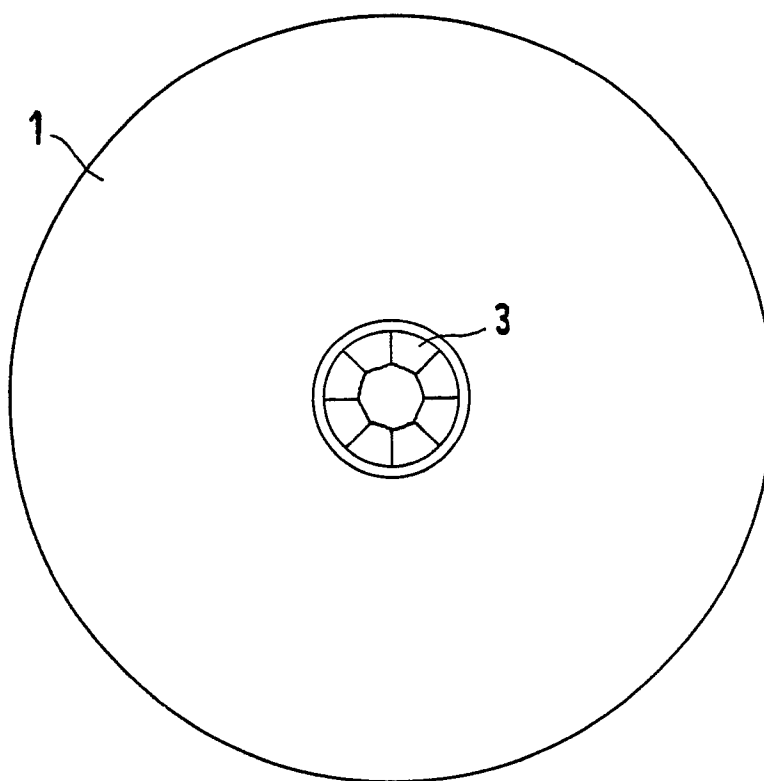


FIG. 2





EP 89 10 5152

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
Y	DE-A-2452250 (D. SWAROVSKI & CO.) * Seite 5, Absatz 2; Ansprüche 1-8; Figuren 1, 3, 4 *	1-3	A44C17/04
Y	DE-B-1079872 (H. FLAD) * Spalte 4, Zeile 63 - Spalte 5, Zeile 8; Ansprüche 1-4; Figuren 1, 2 *	1-3	
A	US-A-3905848 (WILLIAMS) * Zusammenfassung; Figur 1 *	1	
A	GB-A-0465702 (D. SWAROVSKI) * Figuren 10, 11 *	1	
A	FR-A-0446786 (L. BONISSENT ET FILS)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			A44C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche		Prüfer
DEN HAAG	17 JULI 1989		KARIPIDOU C.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	